

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen,
Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am 14.01.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Sitzungsort: per Videokonferenz

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt begrüßt die Anwesenden und stellt die Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder fest:

Ausschussmitglied

Herr Eiko Adamek	anwesend
Herr Christian Focke	anwesend
Herr Jörg Bernstein	anwesend
Herr Thomas Präger	anwesend
Herr Dr. Frank Brozowski	anwesend
Herr Hans Tschammer	anwesend
Herr Hans-Georg Otto	anwesend
Herr Günther Dreibrod	anwesend
Herr Frank Frisch	entschuldigt

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 8 von 9 Ausschussmitgliedern sowie die form- und fristgerechte Ladung fest.

Aufgrund der ausgerufenen Notsituation der Corona Pandemie findet die Ausschusssitzung als Videokonferenz statt. (Gesetzliche Grundlage ist die Änderung der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt vom 9.11.2020 und die damit verbundene Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau und seine Ausschüsse in außergewöhnlichen Notsituationen. Dazu wurde § 56 a in der KVG LSA und § 23 in der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse ergänzt.)

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt informiert die Mitglieder über die Regeln in der Videokonferenz:

- bei jeder Abstimmung wird durch den Ausschussvorsitzenden die Anwesenheit namentlich abgefragt und jeder Stadtrat gibt mündlich sein Votum ab,
- die Mikrofone sind nur bei Redebedarf einzuschalten,
- wer Redebedarf hat, sollte die Hand heben (per Button oder in Persona),
- von der Sitzung wird zur Protokollierung eine Aufnahme erstellt,

- ab dem TOP 11 „Nichtöffentliche Anfragen und Informationen“ wird die Videokonferenz nichtöffentlich abgehalten, jeder Stadtrat trägt für seinen Teil die Verantwortung die Nichtöffentlichkeit einzuhalten,
- die Presse verfolgt die Sitzung und macht Aufnahmen, sollte ein Teilnehmer der Sitzung dies nicht wünschen, kann er seine Kamera ausschalten.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Kolleg*innen und stellt Frau Ellenberger als neue Amtsleiterin des Zentralen Gebäudemanagements vor.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke kündigt an, zum TOP 8.9 Finanzielle Förderung des „Langen Tages der STADTNatur“ in Dessau-Roßlau einen Änderungsantrag einzubringen.

Ausschussmitglied	Abstimmung
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	nicht anwesend
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Tagesordnung wird ungeändert, einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2020

Ausschussmitglied	Abstimmung
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	nicht anwesend
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

4 Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.2020

Ausschussmitglied	Abstimmung
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Enthaltung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	nicht anwesend
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 1

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Vergabe von Bauleistungen

**Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Tempelhofer Straße“
(Stark III plus EFRE) Los 203 – Lüftungstechnik (Verg-Nr.: 203/2020)**

Vorlage: BV/376/2020/III-65

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

6 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde haben sich zwei Bürger*innen angemeldet, von denen ein Bürger folgende Fragen eingereicht hat, die von Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt verlesen werden:

- Warum einmal Hausmüll und einmal Problemabfall?
- Welche Kosten werden dadurch genau eingespart?
- Wie will man dieses Problem lösen?

Die Fragen können nicht beantwortet werden, da sie nicht konkret und ohne Erläuterung (z.B. welches Problem vorliegt) gestellt worden sind. Eine spontane, direkte Fragestellung ist in der Form der Sitzung als Videokonferenz nicht vorgesehen.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste zur Neuordnung der Städtebauförderung

Nach der Neuordnung der Programme der Städtebauförderung im Jahr 2020 und dem vorhandenen Interesse der Stadträte am Thema führt Herr Schmieder, Abl Stadtentwicklung und Förderung in das Thema ein. Die Präsentation liegt als Anlage 2 der Niederschrift bei.

Herr Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste hinterfragt, wie es zu den neuen Grenzen der kommunalen Fördergebiete gekommen ist? Gibt es bestimmte Projekte in den Gebieten oder werden die Förderprogramme nur in den dafür vorgesehenen Gebieten durchgeführt? Können die Grenzen der Fördergebiete verschoben werden?

Herr Schmieder antwortet, dass es aktuell keine neuen Gebiete gibt. Das Programmjahr 2020 ist als ein Übergangsjahr zu betrachten. Aus bestehenden Gebieten wurde lediglich durch Zusammenlegung bestehender Gebiete und Umbenennung entsprechend der neuen Richtlinien neue Gebietskulissen geschaffen. Gebietserweiterungen haben nicht stattgefunden, sind aber mit städtebaulicher Begründung für die Zukunft möglich.

7.2 Programme der Städtebauförderung - Anträge der Stadt Dessau-Roßlau für das Programmjahr 2021 **Vorlage: BV/412/2020/III-61**

Herr Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste möchte wissen, ob es für das Programm ‚Lebendige Zentren‘ Projekte zur Umsetzung gibt.

Herr Schmieder, Abl Stadtentwicklung und Förderung verweist in diesem Zusammenhang auf die Anlage 3 der Vorlage. Für das Programmjahr 2021 sind die beiden Gebiete ‚Sozialer Zusammenhalt Dessau Innenstadt‘ und ‚Wachstum und Erneuerung Altstadt Roßlau‘ enthalten. So sind für Maßnahmen, wie z.B. die Sanierung der Wissenschaftlichen Bibliothek, dritter Bauabschnitt, Förderanträge unter diesen neuen Förderprogrammen im Jahr 2020 gestellt worden.

Die Vorlage beinhaltet Maßnahmen, von denen sich die Stadt wünscht, dass sie im Laufe des Jahres 2021 bewilligt werden, damit man sie dann ab 2022/2023 umsetzen kann. Sie sind im engen Zusammenhang mit der Haushaltsplanung gefasst worden. Das Jahr 2021 und die Haushaltsplanung 2022 muss dann dafür genutzt werden, um die nächsten Vorhaben vorzubereiten und zu beantragen.

7.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Grundstück mit ruinösem Gebäude - Friedensplatz 9

Herr Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste berichtet, dass eine Recherche ergeben hat, dass das Gebäude wahrscheinlich um 1892 erbaut wurde. Bei der Errichtung von Gebäuden vor 1900 würde die Förderfähigkeit des Abrisses wegfallen. Der gefasste Stadtratsbeschluss zum Abriss wäre hinfällig. Andererseits gäbe es für solche Gebäude die Möglichkeit über das Bund-Länder-Programm Stadtumbau, Programmbereich Aufwertung, dieses instand zu setzen, jedoch schließt das Programm eine Komplettisanierung des Gebäudes aus. Es könnten Maßnahmen zur Herstellung der Sicherheit, Instandsetzung der Fassade und des Daches gefördert werden. Herrn Präger liegen dazu Dokumente vor, die er dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt zukommen lassen möchte.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt sagt eine detaillierte Prüfung und Berichterstattung im nächsten Bauausschuss zu.

Vogelschutz - Wartehäuschen Bahnhofsvorplatz

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Anbringung des Vogelschutzes an den Bushaltestellen am Hauptbahnhof, orientierend an dem des Bahnhauseuseums.

Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt bezieht sich auf das Antwortschreiben an Herrn Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke zur gestellten Anfrage im Bauausschuss am 01.10.2020, in dem mitgeteilt wurde, dass die Wartehäuschen mit Vogelschutzstreifen ausgestattet sind. Eine Notwendigkeit diese zu entfernen, um sie durch neue, aktuelle zu ersetzen wird nicht gesehen. Herr Dr.

Brozowski, Fraktion Die Linke bezweifelt nach dem Fund von Vogelleichen an den Haltestellen dessen Wirkung.

Antrag auf Erlass von Ausgleichsbeträgen Diakonisches Werk Bethanien e.V.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt bezieht sich auf einen von dem Diakonischen Werk Bethanien e.V. gestellten Antrag auf Erlass von Ausgleichsbeträgen aus der Stadtsanierung. Herr Schmieder, Abt. Stadtentwicklung und Förderung berichtet, dass vom Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im letzten Jahr lediglich eine Voranfrage beantwortet wurde. Derzeit liegt der Verwaltung aber kein Antrag der Einrichtung vor.

8 Beschlussfassungen

8.1 Abfallwirtschaftskonzept 2020 - 2025 **Vorlage: BV/302/2020/II-EB**

Frau Moritz, Betriebsleiterin Eigenbetrieb Stadtpflege führt in die Beschlussvorlage ein und verweist auf eine Stellungnahme der Oberen Abfallbehörde, in der die inhaltliche, formale und rechtliche Korrektheit des Konzeptes bestätigt wird. Bezugnehmend auf die abfallwirtschaftlichen Ziele für 2020-2025 informiert Frau Moritz darüber, dass der Zertifizierungsprozess bei der Städtegemeinschaft Kompost in der Zwischenzeit abgeschlossen ist. Der Eigenbetrieb wendet das Abfallwirtschaftskonzept bereits an, für welches jedoch ein Beschluss der Stadträte notwendig ist.

Herr Tschammer, Fraktion FDP spricht sich dafür aus, dass zum Pkt. 5.4.4 Leichtverpackungen (LVP) des Konzeptes auch zukünftig die Ortschaftsräte und Stadtteilbeiräte über den Einsatz unterschiedlicher Systeme zur Abholung des Mülls abzustimmen haben.

Frau Moritz informiert, dass der Eigenbetrieb Stadtpflege bereits in diesem Jahr eine entsprechende Beschlussvorlage für den Betriebsausschuss und auch für den Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zur Entscheidung vorbereiten wird, in der Stadtteile benannt werden, die künftig mit der gelben Tonne zur LVP-Entsorgung ausgestattet werden könnten. Damit kann der Eigenbetrieb 2022 in einen neuen Abstimmungsprozess mit dem Systembetreiber gehen. Frau Moritz ist sich bewusst darüber, dass es weiterhin eine doppelte Lösung geben muss. Man kann jedoch nicht die von den Stadtbezirksbeiräten gefassten Beschlüsse ignorieren. Bezugnehmend auf diese Frage sollte eine Zustimmung zum Abfallwirtschaftskonzept nicht scheitern. Der bestehende Vertrag läuft bis 2022. Der Eigenbetrieb muss rechtzeitig wissen, ob Stadtteile zusätzlich mit gelben Tonnen ausgestattet werden sollen oder der bisherige Status bleiben soll.

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>Abstimmung</u>
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Zustimmung
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

8.2 Maßnahmebeschluss
Umsetzung brandschutztechnischer Forderungen
L-Schule "Pestalozzischule" (Schule für Lernbehinderte), Stenesche Straße
88, 06842 Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/058/2018/III-65

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Ausschussmitglied	Abstimmung
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Zustimmung
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

8.3 Brandschutztechnische Ertüchtigung sozio-kulturelles Zentrum Ölmühle
in Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/270/2019/III-65

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Ausschussmitglied	Abstimmung
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Zustimmung
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

8.4 Teilsanierung der integrativen Kindertageseinrichtung "Buratino",
Kreisstraße 72, 06862 Dessau-Roßlau, OT Meinsdorf,
im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung
2017 - 2020"
Vorlage: BV/397/2020/III-65

Frau Ellenberger, Leiterin Zentrales Gebäudemanagement führt in die Beschlussvorlage ein und ergänzt das Votum des Ortschaftsrates Meinsdorf, welches sich für die Sanierung der Kindertageseinrichtung ausgesprochen hat.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke hinterfragt die hohen Sanierungskosten. Ihm fällt es schwer, sich vorzustellen, dass ein attraktives Gebäude entstehen werde. Ist zu irgendeinem Zeitpunkt über einen Neubau des Gebäudes nachgedacht worden? Herr Bekierz, ehemaliger Leiter Zentrales Gebäudemanagement begründet die Durchführung der Sanierungsmaßnahme, die nur mit der Verwendung von Fördermitteln möglich ist. Die bauliche Qualität, einschließlich der Optik, ist im Gestaltungsbeirat positiv bestätigt worden, ergänzt Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt.

Herr Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste geht auf die Asbestbelastung, die bei diesem typischen DDR-Leichtmetallbau-Gebäude bekannt ist ein. Er hält es für kritisch, dass während der Abrissarbeiten Kinder im Gebäude betreut werden. Herr Bekierz betont, dass das Vorkommen von Asbest bekannt ist, die Sanierung daher unter Asbestabrisssbedingungen stattfindet. Die Umsetzung erfolgt in Abschnitten, die jeweils vom restlichen Gebäude vollständig und dicht abgeschottet werden.

Ausschussmitglied	Abstimmung
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Zustimmung
Herr Günther Dreibrodt	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

8.5 1. Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses (BV/440/2019/III-65) vom 05.02.2020 Stark III plus EFRE - Grundschule „Tempelhofer Straße“ Vorlage: BV/398/2020/III-65

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Ausschussmitglied	Abstimmung
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Zustimmung
Herr Günther Dreibrodt	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

8.6 Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 222 "Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor" - Änderung Geltungsbereich
Vorlage: BV/439/2020/III-61

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>Abstimmung</u>
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Enthaltung
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:**7 : 0 : 1**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8.7 Quartierskonzept Leipziger Tor und Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 222 "Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor" - Erlass einer Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht
Vorlage: BV/440/2020/III-61

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>Abstimmung</u>
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Zustimmung
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8.8 Schaffung von zusätzlichen Retentionsflächen in der Stadt Dessau-Roßlau als Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes, um mit der Ressource Wasser nachhaltiger umzugehen.
Vorlage: FV/022/2020/Linke

Herr Dr. Brozowski, Fraktion die Linke, führt als Einreicher in die Fraktionsvorlage ein.

Herr Otto bezweifelt die Priorität des Vorhabens sowie ausreichende Arbeitskapazitäten im Dezernat. Er spricht sich dafür aus, das Anliegen zurückzustellen.

Frau Schlonski befürwortet das Vorhaben der Fraktion, weist jedoch darauf hin, dass die Umsetzung des Vorhabens aufgrund personeller Engpässe im Tiefbauamt momentan nicht möglich ist und bittet um eine Fristverlängerung zum 31.12.2021. Herr Dr. Brozowski stimmt der Bitte zu.

Die Fraktionsvorlage wird geändert und mit der neuen Fristsetzung 31.12.2021 beschlossen.

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>Abstimmung</u>
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christina Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Enthaltung
Herr Günther Dreibrod	Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

7:0:1

Die Beschlussvorlage wird geändert beschlossen.

8.9 Finanzielle Förderung des "Langen Tages der STADTNatur" in Dessau-Roßlau
Vorlage: FV/023/2020/Linke

Herr Dr. Brozowski, Fraktion die Linke führt als Einreicher in die Fraktionsvorlage ein.

Da die Beschlussvorlage nicht in der Haushaltsdiskussion für 2021 berücksichtigt werden konnte, jedoch ein halbes Jahr Vorbereitungszeit benötigt wird, bringt Herr Dr. Brozowski, folgenden Änderungsantrag ein:

Der Aktionstag „Langer Tag der STADTNatur“ in Dessau-Roßlau soll 2022 stattfinden.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt interpretiert den Antrag als Haushaltsantrag für den Haushalt 2022 und sieht den Antrag im Bauausschuss als deplatziert an.

Herr Jähnichen, Leiter Umweltamt nimmt zur Fraktionsvorlage Stellung und bestätigt den großen Zuspruch der Bevölkerung in den Jahren 2011, 2014 und 2017. Jedoch hinsichtlich der Finanzausstattung möchte Herr Jähnichen der Einführung zur Vorlage nicht folgen, denn es zeigte sich, dass die in 2011 und 2014 gewährten Zuschüsse z. B. durch ortsansässige Banken, Sparkassen oder Wohnungsunternehmen bereits 2017 ausblieben und hier der Aktionstag nur durch Fördermittel des Landesverwaltungsamtes ermöglicht wurde. Ein für 2021 gestellter Fördermittelantrag wurde vom Landesverwaltungsamt kürzlich bereits abschließend negativ beschieden. Insgesamt wird es zunehmend schwieriger bis aussichtslos, finanzielle Unterstützung von Dritten zu erhalten.

Wenn es gewünscht wird, solch eine Veranstaltung durchzuführen, dann ist das Umweltamt gern bereit, sie zu organisieren, allerdings ohne die Verpflichtung, Sponsorengelder beschaffen zu müssen. Alternativ könnte man auch ein kleineres Format finden, z.B. den Geo-Tag der Natur des Magazins „GEO“.

Um den in der Einführung möglicherweise entstandenen Eindruck einordnen zu können, die Fraktionsvorlage wäre mit einem Kollegen aus dem Umweltamt mit dem Umweltamt abgestimmt gewesen, verwies Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt auf das private Engagement des betreffenden Kollegen, der darüber hinaus auch Mitarbeiter des Umweltamtes ist. Er setzt sich als privater Bürger stark für die Umweltbelange dieser Stadt ein und hat in diesem Sinne an der Vorlage mitgewirkt.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke erkennt das Interesse der Verwaltung/des Umweltamtes am Vorhaben und schlägt vor, die Vorlage zurückzuziehen. Er sieht es als Aufgabe der Verwaltung selbst, mit einem Konzept die Aktion 2022 auf den Weg zu bringen. Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt bestärkt das Interesse der Verwaltung, widerspricht jedoch und bittet darum, dass die Fraktion selbst das Vorhaben in die Haushaltsdiskussion 2022 einbringt, denn dann könnte eine Umsetzung des Vorhabens erfolgsversprechender sein.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke zieht die Vorlage zurück und wird diese in die Haushaltsdiskussion 2022 einbringen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird vom Einreicher zurückgezogen

9 Anträge der Fraktionen zum Haushalt - Abstimmung der Termine zur Beratung im Fachausschuss

Die in den Haushaltsberatungen eingebrachten Anträge der Fraktionen wurden nach Diskussion themenspezifisch zur Thematisierung/Beratung durch die Fraktionen an die Ausschüsse verwiesen. Eine Übersicht liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei. Drei Anträge werden unter den folgenden Tagesordnungspunkten in der Sitzung besprochen.

9.1 Radweg Kochstedt - Klinikum

Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt erläutert anhand einer Präsentation die Ergebnisse der 24 Stunden-Verkehrszählung im Zeitraum vom 08. bis 14.10.2020 am Radweg Kochstedt – Klinikum (Multifunktionaler Weg W 01 zwischen Hirtenhausstraße, Wohnsiedlung–Hirtenhausiedlung in Kochstedt und der B185, Dessau-Alten).

Die Präsentation liegt als Anlage 4 der Niederschrift bei. Im Ergebnis stellt die Verwaltung fest, dass bezugnehmend auf die Nutzungszahlen die Anordnung einer Beleuchtung aus fachlicher, ökonomischer und sachlicher Sicht nicht begründbar ist. Sollte die Politik allerdings an einer Umsetzung der Beleuchtung festhalten, müsste laut Ansicht der Verwaltung eine autarke, solarbetriebene Beleuchtung errichtet werden. Die Gesamtkosten betragen hierfür ca. 275.000,00 EUR.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt fragt nach, ob es die Möglichkeit einer Kombination aus Solar und Bewegungsmel-

der gäbe. Herr Säbel bezieht sich auf die Erfahrungen, die im Stadtgebiet bei solchen Beleuchtungsanlagen gemacht wurden und weist auf Schwierigkeiten in der Reaktionszeit der Anlage bei der Nutzung durch Radfahrer*innen hin. Die Beleuchtungsart wäre für den schnellen Radverkehr nicht praktikabel.

Gibt es eine kostengünstigere Variante?

Diese liegt Herrn Säbel nicht vor und muss eingeholt werden.

Wie hoch ist das Verkehrsaufkommen in der Kochstedter Kreisstraße?

Im Radwegekonzept ist diese Strecke als stärker genutzter Weg im Vergleich zum Weg Kochstedt-Klinikum gekennzeichnet.

Herr Focke, Fraktion CDU möchte wissen, wie viele Schüler die Strecke nutzen. Er sieht deren Anteil von der Priorität als sehr wichtig an. Herr Säbel erläutert den Mitgliedern die Ergebnisse einer manuellen Zählung vom 29.10.2020 (außerhalb der automatischen Zählung). Diese ergab, dass in den Morgenstunden 20 Schüler den Weg genutzt haben.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt schlägt vor, die Resonanz/Verteilung des Radverkehrs nach Umsetzung und Inbetriebnahme der Beleuchtung des Radweges Kochstedt-Scherbelberg in Richtung Innenstadt abzuwarten und danach weiter zu planen.

Herr Adamek fragt nach, wie viel mehr Nutzer des Radweges gebraucht werden, damit der Weg beleuchtet würde? Herr Adamek unterstreicht, dass es wichtig wäre zu wissen, wie viele den Radweg benutzen würden, wenn er beleuchtet wäre und empfiehlt den Antrag noch einmal nach dem Sommer, im September erneut zu betrachten.

Herr Säbel sagt zu, in den Sommermonaten erneut eine Zählung durchzuführen.

Der Antrag zur Beleuchtung Radweg Kochstedt - Klinikum wird nach dem Sommer erneut im Bauausschuss diskutiert.

9.2 Aufbau Verkehrsspiegel Kreuzung Bitterfelder-/Fritz-Hesse-Straße

Die Stellungnahme/Begründung des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung ist den Mitgliedern vorab der Sitzung per Mail zugestellt worden.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt fragt das Stimmungsbild der Mitglieder ab:

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>Abstimmung</u>
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Zustimmung
Herr Günther Dreibrodt	Zustimmung

Die Mitglieder stimmen der Empfehlung des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung zu.

9.3 Integration von Aschenbechern in komm. Abfallbehälter

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste informiert darüber, dass sich diese Aufgabe bereits in Umsetzung befindet. Seit 2017 ist bei der Beschaffung von Abfallbehältern der Aschenbecher integriert. Eine Nachrüstung bei älteren Abfallbehältern kann nicht erfolgen.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt sieht keine Notwendigkeit das Thema weiter zu diskutieren.

Herr Adamek fragt das Stimmungsbild der Mitglieder ab:

<u>Ausschussmitglied</u>	<u>Abstimmung</u>
Herr Eiko Adamek	Zustimmung
Herr Christian Focke	Zustimmung
Herr Jörg Bernstein	Zustimmung
Herr Thomas Präger	Zustimmung
Herr Dr. Frank Brozowski	Zustimmung
Herr Hans Tschammer	Zustimmung
Herr Hans-Georg Otto	Zustimmung
Herr Günther Dreibrodt	Zustimmung

Die Mitglieder sehen den Antrag der AfD „Integration von Aschenbechern in komm. Abfallbehälter“ als erledigt an. Der Antrag muss nicht weiter diskutiert werden.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt bezieht sich auf die an die Mitglieder übersandte Übersicht (Anlage 4), in der die Anträge der Fraktionen zum Haushalt aufgelistet sind. Die Verwaltung hat in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden Termine zur weiteren Abarbeitung/Diskussion im Bauausschuss festgelegt und in die Liste eingearbeitet. Zeitliche Verschiebungen sind möglich. Frau Schlonski bittet um Zustimmung/Rückmeldung durch die Mitglieder.

Herr Adamek kritisiert, dass ein Antrag in der Übersicht fehlt und zwar der, eine Studie zur Erweiterung, bzw. zum Neubau der Regenbogenschule zu erstellen. Frau Schlonski entgegnet, dass der Verwaltung, dem Dezernat für Finanzen kein offizieller schriftlicher Antrag der Fraktion CDU zur Haushaltsanmeldung vorliegt.

Herr Adamek setzt das Ziel die Anträge bis nach den Sommer abgearbeitet zu haben, da diese Teil der Haushaltsberatungen 2022 sein werden.

10 Sonstige Anfragen und Mitteilungen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt

10.1 Sachstand Stadteingang Ost

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste berichtet über den aktuellen Stand. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 5. bei. Alle Aktivitäten dienen dazu, Gestaltentwürfe und dazu gehörige Kostenschätzungen zusammenzutragen, um vor der Haushaltsplanung 2022 ff. die Fördermöglichkeiten mit dem Land abstimmen zu können.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau Roßlau fragt nach dem Sachstand zum Vorgehen bezüglich der Gaststätte Zollhaus.

Frau Jahn berichtet, dass die von einem interessierten Investor gefassten Ideen über ein Bauleitplanverfahren umsetzbar wären. Der Investor muss nun dem Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste Unterlagen zum weiteren Agieren übergeben.

Herr Otto befürchtet, dass durch ein Bauleitplanverfahren im Außenbereich die Umsetzung des Vorhabens des Investors erschwert wird. Der Investor ist über die Rahmenbedingungen an dem Standort des Zollhauses informiert und bittet um Stillschweigen seiner konkreten Planungen in der Öffentlichkeit.

10.2 Sachstand Quartierskonzept Leipziger Tor

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste informiert, basierend auf den Grundsätzen des Quartierskonzeptes, über den aktuellen Stand der durchgeführten Tätigkeiten. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 6 bei.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt stimmen der Präsentation des Tätigkeitsberichts für 2020 durch die Quartiersmanagerin im Bauausschuss am 25.02.2021 zu. Der Bericht für 2019 ist im Internet einsehbar.

Nachfragen gibt es nicht.

10.3 Sonstige Informationen

Frau Ellenberger, Leiterin des Amtes für Zentrales Gebäudemanagement informiert darüber, dass die Stadtverwaltung nach sieben Jahren den Rechtsstreit mit einem Auftragnehmer um den Einbau von Fenstern in den neuen Meisterhäusern gewonnen hat. Dem Unternehmen steht kein Schadensersatz zu.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

12 Schließung der Sitzung

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt um 19:33 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 11.03.21

Eiko Adamek

Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr
und Umwelt

Susanne Müller

Schriftführerin